



+ + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + + Pressemitteilung + +

## “Auf den Schultern der Zukunft.”

### Die Rentenmaßnahmen der angestrebten Großen Koalition belasten die junge Generation einseitig. Eine Ermahnung.

**Stuttgart, 19.11.2013 – Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ermahnt die sich bildende große Koalition. Die angestrebten Maßnahmen im Bereich der Rente belasten die junge Generation einseitig. Die Chance auf den nötigen demografiefesten Umbau des Rentensystems bleibt aus. Der Rechnungsempfänger für diese Politik steht fest: die Jungen.**

Martin Speer von der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, erklärt dazu: „Die angestrebten Rentenmaßnahmen der sich bildenden Koalition aus SPD und Union sind **rückwärtsgewandt**. Einzelinteressen (u.a. Mütterrente, Rentenaufschläge, Abschlagsrente) werden adressiert. Doch die historische Chance, dank stabiler und großer Mehrheit im Bundestag und Bundesrat, das **Rentensystem demografiefest** umzubauen und damit nachhaltig finanzierbar zu gestalten, wird vertan. Das ist nachlässig und **zukunftsfeindlich**.

Die Kosten der geplanten Maßnahmen der Großen Koalition liegen im **zweistelligen Milliardenbereich**<sup>1</sup>. **Tendenz, steigend**, da mehr und mehr Personen die Privilegien in Anspruch nehmen können. In Zeiten von Rekord-Staatsverschuldung und einer perspektivisch schrumpfender Beitragszahlerbasis sind diese Mehrausgaben sehr bedenkenswert. Die verdeckte Staatsverschuldung steigt.

Es wird **gegenwartsorientierte Politik auf den Schultern der Zukunft** betrieben. Das ist nicht im Sinne der Solidarität zwischen den Generationen. Besonders im Angesicht des demografischen Wandels und der reichsten Rentner-Generation aller Zeiten.

Die SRzG plädiert für die Stärkung und Zukunftssicherung des umlagefinanzierten Rentensystems durch ein **umfassendes Reformpaket**. Mehr dazu im [Positionspapier](#) der SRzG.

#### Medienkontakt:

SRzG, kontakt@srzg.de – Festnetz: 0711 / 28 05 27 77  
Martin Speer – Mobil: 0172 / 85 26 86 3

#### ***Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen***

Die Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen (SRzG) ist eine advokatorische Denkfabrik an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik und gilt als „bekanntester außerparlamentarischer Thinktank in Sachen Generationengerechtigkeit“ (Wirtschaftswache). Sie wurde 1997 von einer überparteilichen Allianz fünf junger Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren ins Leben gerufen, wird von einem der jüngsten Stiftungsvorstände Deutschlands geleitet und verfolgt das Ziel, durch praxisnahe Forschung und Beratung das Wissen und das Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu schärfen. Die Stiftung ist finanziell unabhängig und steht keiner politischen Partei nahe.

<sup>1</sup><http://www.stern.de/politik/deutschland/rentenplaene-der-grossen-koalition-geldgeschenke-fuer-senioren-2070803.html>

SRzG

STIFTUNG  
FÜR DIE RECHTE  
ZUKÜNFTIGER  
GENERATIONEN

Hausanschrift:  
Mannsperger Str. 29  
70619 Stuttgart

Tel. 0711 / 28052777  
Fax 03212 / 2805277  
kontakt@srzg.de  
www.srzg.de